



INFORMATION FÜR IHRE PERSÖNLICHE SICHERHEIT

Schutz vor Hochwasser

Schutzmaßnahmen im Vorfeld

Selbstschutz

Durch Hochwasser werden Menschen verletzt oder gar getötet und erhebliche Sachschäden verursacht. Durch richtige Selbstschutzmaßnahmen kann man die Schäden meist verhindern oder zumindest verringern. Durch falsche Maßnahmen allerdings besteht die Gefahr, dass zusätzlicher Schaden verursacht wird.

Um die Notwendigkeit von Schutzmaßnahmen gegen Schäden durch ein Hochwasser feststellen zu können, ist die Beobachtung der Umgebung der Wohnlage, aber auch des benutzten Verkehrsweges, des Schulweges der Kinder, etc. notwendig.

Was tun, wenn Hochwassergefahr besteht?

Selbstschutzmaßnahmen - was Sie noch heute tun sollten :

- Haushaltsvorrat anlegen.
- Vorsorge für Trinkwasservorrat treffen.

Für den Fall, dass Sie das Gebäude verlassen müssen:

- Dokumentenmappe anlegen.
- Vorsorge für die rasche Zusammenstellung eines Notgepäcks treffen.

- Denken Sie an die Möglichkeit, dass beim Eintreten der Hochwassergefahr nicht jedes Familienmitglied zu Hause ist. Vor allem mit Kindern sollte abgeklärt sein, wo sie in einer derartigen Situation hingehen sollen. Vielleicht ist der kürzere und ungefährlichere Weg der zu Verwandten oder Freunden.
- Generell sollte überlegt werden, wo man Unterkunft findet, falls das Haus verlassen werden muß. (eine Evakuierung kann angeordnet werden!)
- Weitere Selbstschutzvorsorgen treffen (*Dichtmaterial, Sandsäcke Räumwerkzeug, regenfeste Kleidung, Stiefel etc.*).
- Regelmäßige Reinigung von Kanalzu- und abläufen durchführen.
- Gibt es Tanks (Heizöl, Diesel usw.), die gegen Aufschwimmen gesichert werden müssen? Austretendes Öl kann erhebliche Schäden verursachen.
- Werden gefährliche Stoffe (Kunstdünger, Treibstoff, usw.) gelagert, die rechtzeitig in Sicherheit gebracht werden müssen?
- Kennzeichnung von Eigentum, das rasch aus der Gefahrenzone gebracht werden muß. (Maschinen, Fahrzeuge....)
- Auch für Haus- oder Nutztiere soll Vorsorge getroffen werden. (Unterbringungsmöglichkeiten erheben, Futtermittel sichern)
- Nachbarschaftshilfe organisieren - Wer kann wem helfen? Kontakt und Informationsaustausch mit dem Nachbarn erleichtert den Nachrichtenfluss, da das Hochwasser z.B. die Telefonleitung lahm legen kann.

Bei drohendem Hochwasser

Nehmen Sie Hochwasserwarnungen ernst! Nur dann haben Sie ausreichend Zeit für die notwendigen Maßnahmen. Besser einmal zuviel vorbereitet, als einmal zu wenig!

- Verfolgen Sie aktuelle Wettermeldungen und Hochwasserwarnungen über den regionalen Rundfunk- bzw. Fernsehsender.
- Informieren Sie Mitbewohner, Nachbarn...

- Beachten Sie die Anweisungen der Behörden und befolgen Sie die empfohlenen Maßnahmen.
- Getroffene Selbstschutzmaßnahmen überprüfen und ergänzen.
- Gefährdete Räume ausräumen.
- Gefährdete Türen, Fenster, Abflussöffnungen etc. abdichten.
- Sichern Sie Heizung und elektrische Geräte in bedrohten Räumen, bzw. schalten Sie diese ab. Stromschlaggefahr entsteht bereits bei Kondenswasser! Tiefkühltruhe berücksichtigen.
- Überprüfen Sie Hausentwässerungsanlagen und Rückstauklappen im Keller.
- Sichern Sie Tanks durch Befüllen oder durch geeignete Halterungen gegen Aufschwimmen und verschließen Sie die Öffnungen.
- Montieren Sie gefährdete technische Einrichtungen eventuell ab.
- Entfernen oder sichern Sie Gegenstände, die durch die Strömung mitgerissen werden können.
- Bringen sie (Nutz-)Tiere rechtzeitig aus der Gefahrenzone.
- Entfernen Sie rechtzeitig Fahrzeuge aus gefährdeten Garagen oder von Parkplätzen.
- Verständigen Sie bei Austritt von Schadstoffen die Feuerwehr. (122)

WICHTIGE NOTRUFNUMMERN

122 Feuerwehr

144 Rettung

133 Polizei

112 EURO – Notruf

130 Landeswarnzentrale

SELBSTSCHUTZ – INFORMATION

8403 Lebring, Florianistraße 24

Tel: 03182 / 7000 – 733, Fax: DW 730

www.zivilschutz.steiermark.at